

Allgemeines

Für den Einbau der MB-Trockensysteme ist die MB-Thermomontage maßgeblich.

Bei einer möglichen Weichmacherwanderung vom Belag des Untergrundes (z. B. Dachdecker-Schweißbahn) zur MB-Druckverteilerplatte (MB-DVP) muss eine Trennlage mit der MB-PEF (Polyethylenfolie) hergestellt werden.

MB-Druckverteilerplatte (MB-DVP)

Die MB-Druckverteilerplatten (MB-DVP) sind konfektioniert. Es sind die Verlegearten A15 und A20 möglich. Es werden Druckverteilerplatten in verschiedenen Breiten zur Verfügung gestellt:

01. Streifen 17 mm, 37 mm, 150 mm und 200 mm
02. Innenbögen 150 mm und 200 mm
03. Außenbögen 150 mm und 200 mm

Vor der Verlegung der MB-Druckverteilerplatten (MB-DVP) ist es unerlässlich, die genaue Auslegung zu planen. Eine spätere Korrektur ist aufwändig. Die handwerksgerechte Installation wird auf Wunsch vom zuständigen Fachberater/Fachverleger auf der Baustelle erläutert und demonstriert.

Sollten mehrere Anbindeleitungen durch den Raum führen, werden für die Raumecken Radienplatten angeboten.

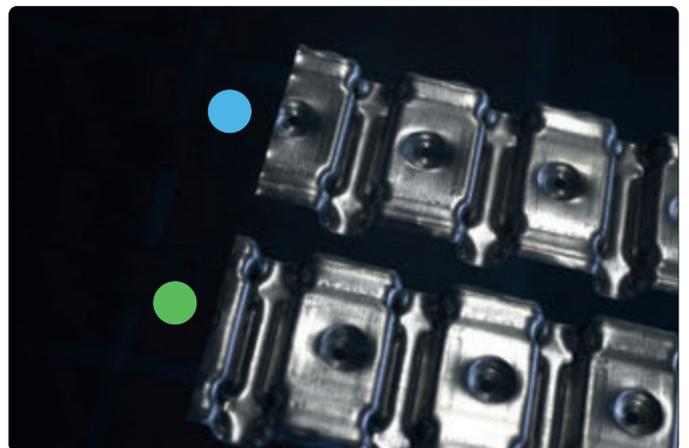
Systemverlegung

Grundlage der Verlegung ist die MULTIBETON Planung. Danach ist nach den Montage- und Technikrichtlinien von MULTIBETON vorzugehen. Weiterhin sind zur Planung und Erstellung der MULTIBETON Flächenheizung/-kühlung die gültigen Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Normen und die VOB einzuhalten. Weitere Anweisungen der Hersteller anderer Gewerke und die anerkannten Regeln der Technik und handwerksgerechten Ausführung sind anzuwenden.



Für die Verlegung der MB-Trockensysteme ist es wichtig zu wissen, dass MB-Stahl-Clipsschienen 12 (MB-CS12) mit einem kurzen (17 mm) ● und einem langem (34 mm) ● Ende produziert werden.

Mit dem langen Ende (34 mm) der MB-Stahl-Clipsschiene 12 (MB-CS12) wird an der kältesten Außenwand mit der Verlegung des MB-Trockensystems begonnen. Das kurze Ende (17 mm) der ersten MB-Stahl-Clipsschiene 12 (MB-CS12) wird mit dem langen Ende (34 mm) der nächsten MB-Stahl-Clipsschiene 12 (MB-CS12), Stoß an Stoß, verlängert.

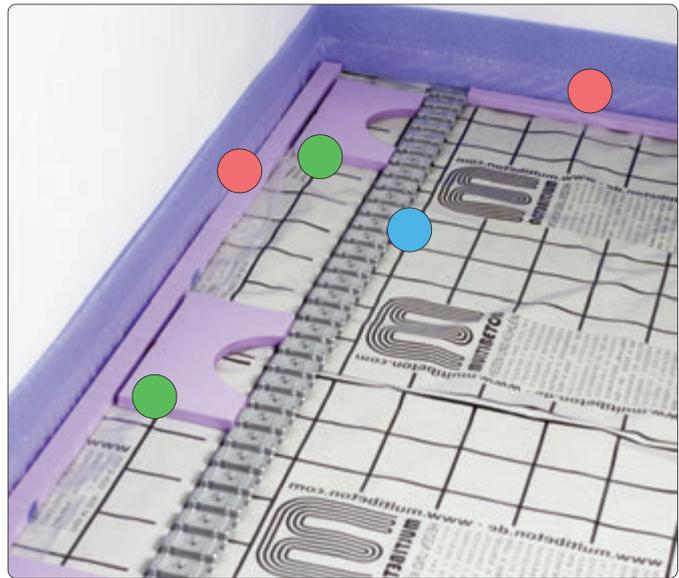


01. Verlegen der Streifen und Außenbögen

Die Systemverlegung des MB-Euro-Systemrohres 12 (MB-ER12) beginnt erfahrungsgemäß an der kältesten Wand. Entlang dieser Verlegung werden Streifen (37 mm) ●, Außenbögen ● und MB-Stahl-Clipsschienen 12 ● (MB-CS12) verlegt.

Zwischen dem Streifen (37 mm) ● und dem Außenbogen ● werden 12 mm für das MB-Euro-Systemrohr 12 (MB-ER12) freigehalten.

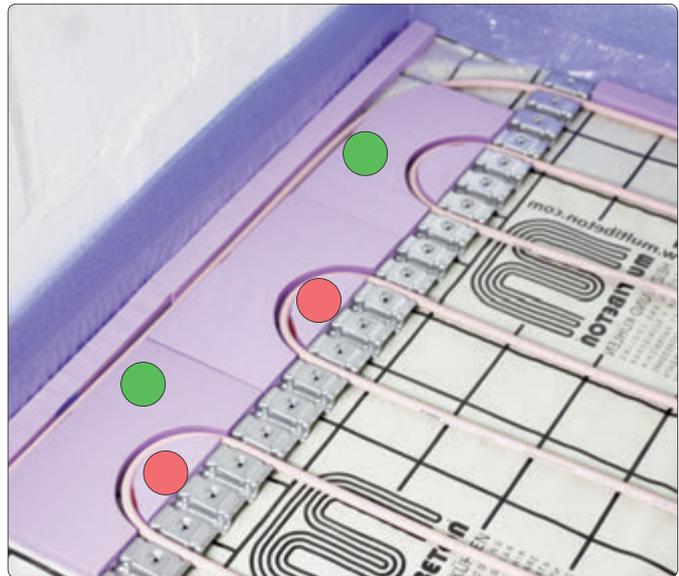
Die Außenbögen ● dienen zuerst zur Abstandseinhaltung.



02. Verlegen der Innenbögen und des Systemrohres

Die Innenbögen ● werden gemäß der Systemauslegung verlegt. Die Außenbögen ● werden jetzt ebenfalls gemäß der Systemauslegung positioniert. Das MB-Euro-Systemrohr 12 (MB-ER12) wird verlegt.

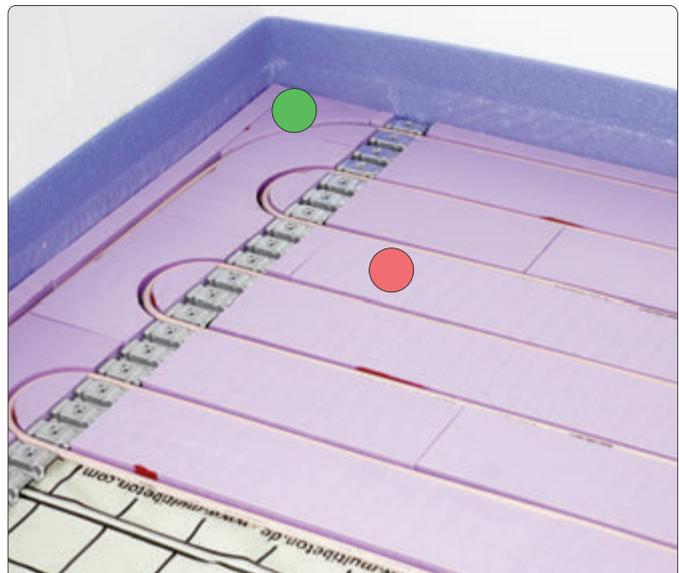
Nochmals ist die Qualität der Zwischenräume auf geringstmöglichen Abstand von MB-Druckverteilterplatten (MB-DVP), MB-Stahl-Clipsschienen 12 (MB-CS12) und MB-Euro-Systemrohr 12 (MB-ER12) zu kontrollieren und gegebenenfalls nachjustieren.



03. Verlegen der Streifen (150 mm und 200 mm)

Nun sind die Streifen ● (150 mm und 200 mm) für die Verlegearten A15 bzw. A20 zu verlegen. Bitte achten Sie darauf, dass zur besseren Wärmeübertragung und Statik die Feder der Streifen unter das Rohr gelegt wird. Etwaige Lücken ● sind mit Zuschnitten von MB-Druckverteilterplatten (MB-DVP) zu schließen.

Mit den weiteren Heizkreisen wird nun ähnlich verfahren wie soeben beschrieben. Restliche Zwischenräume können mit den Streifen (17 mm bzw. 37 mm) aufgefüllt werden.



04. Verlegen der Lastverteilschicht

Für den MB-Trockenboden (TRB-17) wird eine Trockenbauplatte verbaut. Bitte lesen Sie hierzu die Systemanweisungen von MULTIBETON bzw. dem Hersteller der Trockenbauelemente.

Für den MB-Fertigboden (FEB-19/18) wird die MB-Stahlfliese verlegt. Wie zuvor mit den MB-Druckverteilerplatten wird im Raum hinten links begonnen und nach rechts gearbeitet. Danach kommt die nächste Reihe.

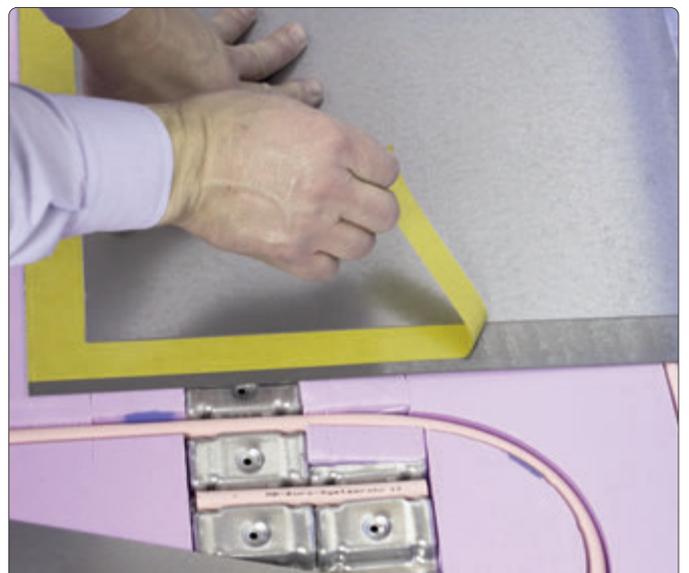
Die Nuten der MB-Stahlfliesen sind in der Ecke, in der mit der Verlegung begonnen wird, und den dazugehörigen anliegenden Wänden mit dem Trennschleifer abzuschneiden. Hiermit wird gewährleistet, dass die MB-Stahlfliesen vollflächig bis zum Randdämmstreifen verklebt werden.

**05. Verkleben der MB-Stahlfliesen**

Es hat sich als vorteilhaft erwiesen, an die zuvor genannten MB-Stahlfliesen ohne Nut (noch mit Unterseitenschutzfolie) zuerst einige ganze MB-Stahlfliesen mit Nut auf Feder anzulegen, bevor die Unterseitenschutzfolie der Klebefläche entfernt wird. Eventuell notwendige Zuschnitte sind vor Entfernen der Unterseitenschutzfolie für den ganzen Raum zu planen und durchzuführen. Die MB-Stahlfliesen sind nach dem Verkleben nicht mehr zu korrigieren.

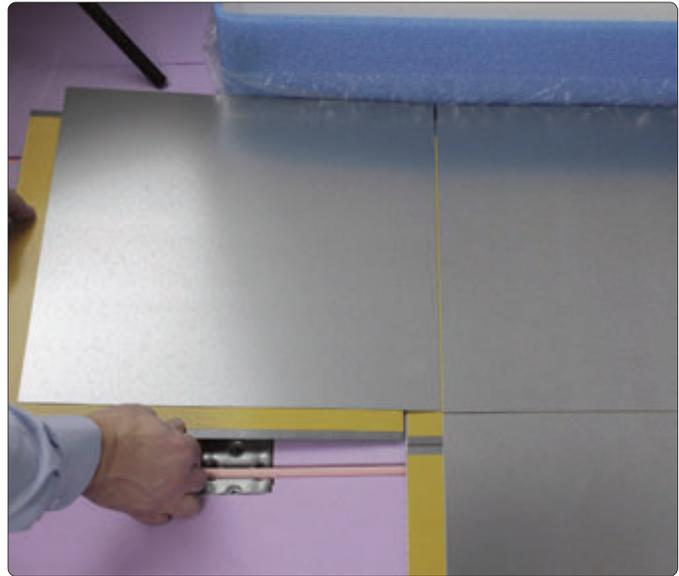
**06. Entfernen der Federschutzfolien**

Die Federschutzfolie wird entfernt, um die nächste Fliese auf der rechten bzw. vorderen Seite anzureihen.



07. Weiteres Verlegen der MB-Stahlfliesen

An den Rändern wird immer wieder gemessen, zugeschnitten und kontrolliert (mit Schutzfolie). Erst wenn die Maße wirklich sicher sind, werden die Schutzfolien entfernt und die MB-Stahlfliesen fest verklebt.

**08. Begehen und Aufheizen**

Am Ende der Verlegung müssen die MB-Stahlfliesen mindestens einmal mit dem vollen Körpergewicht abgelaufen werden.

Bevor der Oberboden verlegt wird, wird das MB-Trockensystem für min. 3 Stunden aufgeheizt.

